



Das Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER

Christoph Acker – Programmbereich Netzwerke & Verbände
JOBSTARTER beim BIBB

Bildungskonferenz 2006
ZWH, 11.10.2006, Stuttgart

JOBSTARTER wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Europäischen Union.



unter einem Dach ...



Ausbildungsplatzentwickler



KAUSA



RegioKompetenz-Ausbildung (neue Länder)



Patenschaftsprogramm



STARegio (alte Länder)



Begleit-
ausschuss

Externe
Evaluation

Leitung/Koordinierung

PR

Projektbegleitung

- **Projektförderung**
- **Interne Projekt-evaluation**
- **Monitoring**
- **Programm-administration**

Netzwerke & Verbände

- **Betreuung von**
 - **Ausbildungs-Netzwerken**
 - **Verbänden**
 - **Potenzial-analysen**
 - **Regional-büros**

Stiftungen & Fundraising

- **Initiierung und Förderung von Stiftungen für Ausbildung**
- **Fundraising-Beratung**
- **Betreuung und Koordination der Projekte**

KAUSA

- **Förderung von Ausbildung bei Betrieben mit Inhabern ausländischer Herkunft**
- **Betreuung und Koordination der Projekte**

Regionalbüro Nord

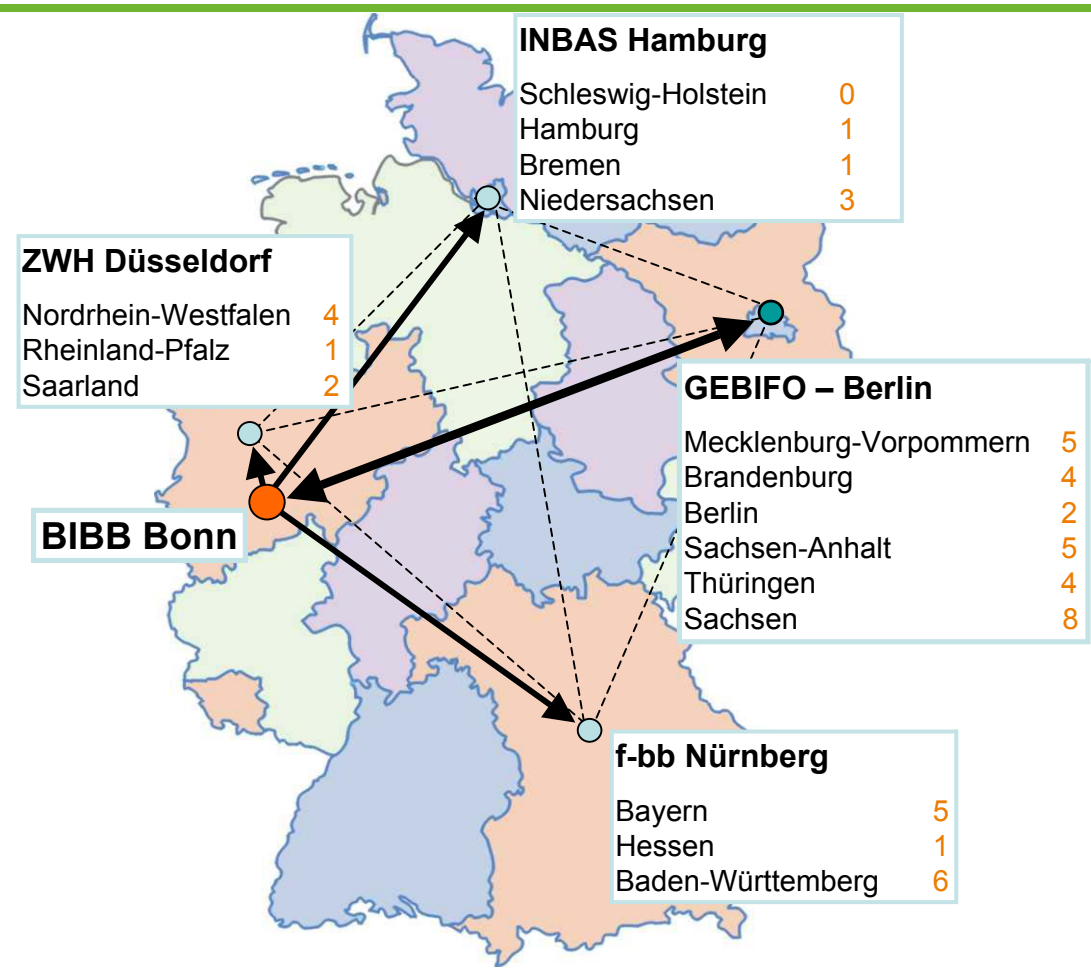
Regionalbüro Ost

Regionalbüro West

Regionalbüro Süd

Vier Regionalbüros unterstützen das Programm

JOBSTARTER - Regionalbüro West



© G./P. Albrecht



12 thematische Schwerpunktsetzungen

- Entwicklung von Strategien und Modellen zur Einführung bzw. Verstärkung von betrieblicher Ausbildung in Unternehmen – auch aus forschungsnahen und technologieorientierten Bereichen und Wachstumsbranchen mit hohem Beschäftigungspotenzial;
- Gewinnung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die bisher wenig oder gar nicht ausbilden, sowie Existenzgründern und
- Unternehmen mit Inhabern ausländischer Herkunft;
- Erhöhung des betrieblichen Ausbildungsangebots, insbes. in Regionen mit ungünstiger ANR;
- Entwicklung und Erprobung neuer Ausbildungsmodelle und –kooperationen;
- Unterstützung von Initiativen der Wirtschaft zur Verbesserung des Zugangs von Absolventen vollzeitschulischer Ausbildungsgänge zur Kammerprüfung;



12 thematische Schwerpunktsetzungen

- Stärkung der betrieblichen Ausbildung, auch von benachteiligten Jugendlichen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund;
- Bewerbung neuer und / oder modernisierter Ausbildungsberufe und Unterstützung bei deren Einführung;
- Entwicklung und Erprobung von Ausbildungsmodellen zur Durchführung grenzregionaler Ausbildungskooperationen;
- administrative und pädagogische Unterstützung von Betrieben im Ausbildungsprozess zur Ausschöpfung zusätzlicher Ausbildungspotenziale;
- Unterstützung von Initiativen der Wirtschaft zur Verbesserung des passgenauen Übergangs in Ausbildung;
- Anpassung der Ausbildungsstrukturen an die demografische Entwicklung.



Förderstrategie

- Förderung von Verbänden, Ausbildungsplatzentwicklung, passgenaue Vermittlung und Begleitung der Ausbildung bzw. Initiierung und Betreuung regionaler, branchen-, berufsgruppen-, bzw. berufsbezogener und thematischer Netzwerke sind zentrale Zielsetzungen des Programms;
- Initiierung von innovativen, regionalen, bedarfsorientierten und ganzheitlichen Projekten;
- Umsetzung eines regionalen Ansatzes, der sich an den sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen orientiert;
- Bundesweit einheitliche Förderstrategie;
- Bewährte Instrumente und Modelle aus den Programmen Regio-Kompetenz-Ausbildung und STARegio werden wechselseitig transferiert;
- JOBSTARTER versteht sich als „Lernendes Programm“.



Förderbausteine

- FB 1:** Branchen-und Ausbildungsplatzpotenzialanalysen
- FB 2:** Wissenschaftliche Begleitstudien
- FB 3:** Ausbildungsplatzentwicklung
- FB 4:** Externes Ausbildungsmanagement / Begleitung der Ausbildung
- FB 5:** Initiierung und Organisation von Verbundausbildung
- FB 6:** Verzahnung von schulischer und betrieblicher Berufsausbildung
- FB 7:** Unternehmen in Schulen
- FB 8:** Aufbau und Betreuung thematischer oder regionaler Ausbildungsnetzwerke
- FB 9:** Regionale Ausbildungsmoderation und – planung
- FB 10:** Stiftungen zur Förderung der betrieblichen Ausbildung



Informationen zur 1. Förderrunde

- Ergebnis der 1. Förderrunde: über 200 Anträge
- In die Förderung aufgenommen: 52 Projekte
- Start der Projekte ab Mitte April 2006

Projekte der 1. Förderrunde:

Aufteilung nach Ländern (O=28| W=26)

Bayern	5 Projekte
Baden-Württemberg	6 Projekte
Berlin	2 Projekte
Brandenburg	4 Projekte
Bremen	1 Projekt
Hamburg	1 Projekt
Hessen	1 Projekt
Mecklenburg-Vorpommern	5 Projekte
Niedersachsen	3 Projekte
Nordrhein-Westfalen	4 Projekte
Rheinland-Pfalz	1 Projekt
Saarland	2 Projekte
Sachsen	8 Projekte
Sachsen-Anhalt	5 Projekte
Schleswig-Holstein	0 Projekte
Thüringen	4 Projekte



Projekte der 1. Förderrunde: Auswahl von Förderbausteinen

Potenzialanalyse (FB 1)	20 Projekte
Wissenschaftliche Begleitstudie (FB 2)	07 Projekte
Ausbildungsplatzentwicklung (FB 3)	31 Projekte
Passgenaue Vermittlung/Begleitung (FB 4)	41 Projekte
Verbundausbildung (FB 5)	22 Projekte
Kooperation schul. Bildungsgänge/Betriebe (FB 6a)	03 Projekte
Unternehmen in Schulen (FB 6b)	13 Projekte
Thematische und regionale Netzwerke (FB 7)	22 Projekte
Regionale Ausbildungsmoderation (FB 8)	15 Projekte
Stiftungen für berufliche Ausbildung (FB 9)	03 Projekte

Projekte der 1. Förderrunde:

Was wollen Sie gemeinsam erreichen?

Gemeinsame Zielgröße:

● rd. **3400** zusätzliche besetzte Ausbildungsplätze

● ∅ rd. **65** Ausbildungsplätze

10 Projekte bis zu 30 Plätze

20 Projekte zwischen 31 und 60 Plätze

13 Projekte 61 bis 100 Plätze

09 Projekte 101 bis 150 Plätze

8 Projekte mit Zielgruppe Migrant*innenbetriebe: rd. **700** Plätze



Informationen zur 2. + 3. Förderrunde

- Ergebnis der 2. Förderrunde: über 270 Anträge
- In die Förderung können bis zu 100 Projekte aufgenommen werden
- Start der Projekte ab Dezember 2006

- Die 3. Förderrichtlinie wird voraussichtlich im Sommer 2007 veröffentlicht. Beginn der Projekte: voraussichtlich ab Dezember 2007



Projektbeispiele aus STARegio

„NACHAU“ Nachwuchs für das Handwerk ausbilden

Handwerksbildungszentrum Brackwede – Fachbereich Bau e.V.

Zielregion: Kreis Bielefeld, Kreis Gütersloh

Zielgrößen: Schaffung von 80 zusätzlichen Ausbildungsplätzen bei deutschen und ausländischen Unternehmen

Branchen: Bau- und Ausbauhandwerk, Elektro- und Metallhandwerk, Gesundheits- und Körperpflege, chemisches Reinigungshandwerk

Vorgehen: Analyse der regionalen Ausbildungspotenziale ausgewählter Gewerke
Externes Ausbildungsmanagement
Intensive Öffentlichkeitsarbeit
Intensive Beratung der Betriebe incl. Krisenmanagement



- * Home
- * **Projekt**
- * STARegio
- * Unternehmer
- * Jugendliche
- * Aktuelles
- * Kontakt
- * Impressum
- * Partner
- * Links



PROJEKT

NachHau - Nachwuchs für das Handwerk ausbilden!

Herzlich willkommen auf den Internetseiten des Projektes NachHau - Nachwuchs für das Handwerk ausbilden!

NachHau bietet Unternehmen und Jugendlichen gleichermaßen Unterstützung ...

... um die Zukunft von Handwerksbetrieben durch gut ausgebildeten Nachwuchs zu sichern!

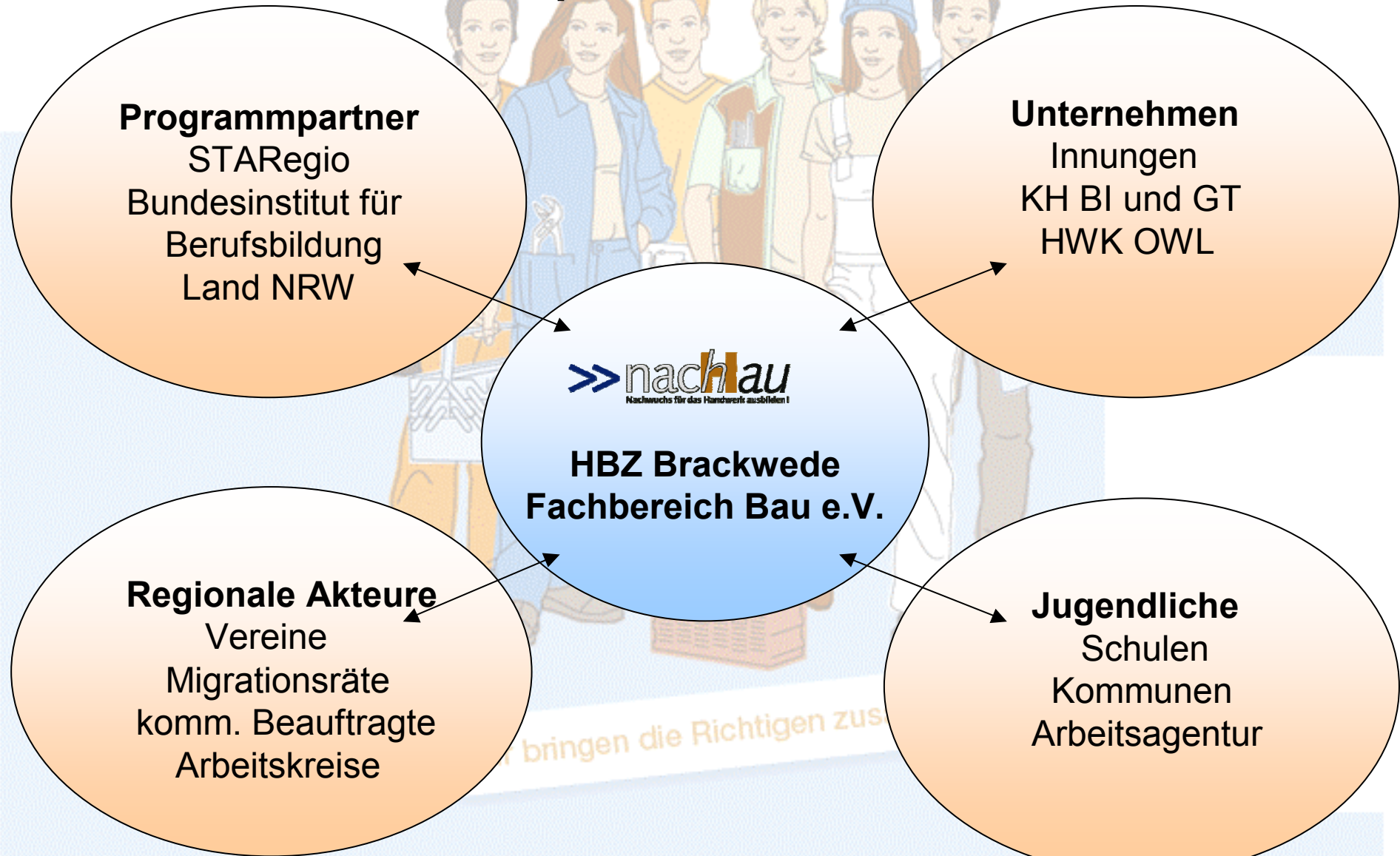
Laden Sie an dieser Stelle unseren aktuellen Projekt-Flyer!



Zur Anzeige wird der Acrobat Reader benötigt.



Kooperationsstruktur





Projektbeispiele aus STARegio

„NACHAU“ Nachwuchs für das Handwerk ausbilden

Handwerksbildungszentrum Brackwede – Fachbereich Bau e.V.

Vorläufige Ergebnisse (Stand 30.06.2006):

- 85 zusätzliche Ausbildungsplätze wurden akquiriert
- davon konnten bisher 40 besetzt werden
- schwierig gestaltet sich das Einwerben zusätzlicher Ausbildungsplätze bei Betrieben mit InhaberInnen ausländischer Herkunft:
als Gründe werden fehlende fachliche Voraussetzungen & Motivation zur Ausbildung genannt



Projektbeispiele aus STARegio

„Ausbildungsverbund-Mentoring“

Handwerkskammer Koblenz

Zielregion: Neuwied, Montabaur, Bad Kreuznach

Zielgrößen: Schaffung von mind. 90 zusätzlichen Ausbildungsplätzen im betrieblichen Verbund

Branchen: alle Handwerke

Vorgehen: Initiierung und Organisation eines Verbundsystems

Externes Ausbildungsmanagement - intensive Beratung der Betriebe

Intensive Öffentlichkeitsarbeit

Erfahrungsaustausch



Projektbeispiele aus STARegio

„Ausbildungsverbund-Mentoring“

Handwerkskammer Koblenz

Vorläufige Ergebnisse (Stand 03.08.2006):

- Insgesamt 164 zusätzliche Ausbildungsplätze wurden akquiriert, davon bisher 110 besetzt
- 41 Ausbildungsstellen im Verbund, davon bisher 27 besetzt

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**